Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **18 (1940)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion

Allen bisherigen und neuen Mitarbeitern unserer Zeitschrift, welche auf den Werbebrief sowie die anderen zahlreich ergangenen Anfragen und Bitten so prompt geantwortet haben, indem sie Beiträge leisteten oder solche in baldige Aussicht stellten, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

An die übrigen Pilzfreunde aber richten wir erneut die höfliche und eindringliche Bitte, ein Gleiches zu tun und am Ausbau unserer Zeitschrift tatkräftig mitzuhelfen.

Trotz der heute nötigen Sparmassnahmen werden die geschätzten Einsender höflich ersucht, mit dem Papier nicht zu haushälterisch umzugehen, d. h. stets einen breiten Rand von ca. 6 cm Breite für Korrekturen freizulassen und weitzeilig zu schreiben. Bilder sind nicht zu überschreiben, da dies oft Retouschierkosten verursacht. Möglichst frühzeitige Zustellung der Beiträge gestattet der Redaktion eine passende Zusammenstellung der Artikel, wodurch jede Nummer gewinnt.

All den zahlreichen Pilzfreunden, die der Redaktion anlässlich der Amtsübernahme ihre Sympathie zur Zeitschrift bekundet haben, danken wir und hoffen zugleich, dass ihre Zuneigung unseren idealen Bestrebungen auch fernerhin erhalten bleibe.

In Beantwortung verschiedener Anfragen betreffend Fortsetzung des in der Jubiläumsnummer (Nr. 8, 1939) begonnenen Artikels «Die rechtliche Verantwortung des Pilzbestimmers» von Dr. J. Bugmann teilen wir mit, dass letzterer wegen andauerndem Aktivdienst sowie Krankheit bisher leider verhindert worden ist, die Arbeit zu beenden. Wir wünschen gute Erholung!

Den im Dienste des Vaterlandes stehenden Pilzfreunden wünschen wir gute Gesundheit und hoffen, dass sie die Zeitschrift für Pilzkunde gelegentlich zur Hand nehmen.

Berichtet uns, wie es Euch geht, wir werden an dieser Stelle darauf zurückkommen und antworten!

Wir machen erneut darauf aufmerksam, dass zur besseren Raumaufteilung künftig sämtliche Vereinsmitteilungen bis spätestens am 3. des Monats an die Redaktion gesandt werden müssen. Später einlaufende Mitteilungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus unsern Verbandsvereinen

Sämtliche Mutationen sind bis zum 3. des Monates Herrn Albert Bührer, Kornhausstrasse 17, Zürich 10, zu melden.

Verein für Pilzkunde Zug.

Die am Samstag, den 24. Februar im Restaurant Eisenbahn stattgefundene Generalversammlung wies einen verhältnismässig guten Besuch auf. Mit einer Begrüssung an die anwesenden und einem speziellen Gruss an die im Dienste des Vaterlandes stehenden Mitglieder eröffnete Präsident H. Fellmann die diesjährige Generalversammlung.

Nach Genehmigung des von Aktuar G. Burkhalter flott abgefassten Protokolls schritt der Vorsitzende zur Verlesung des Jahresberichtes. Aus demselben entnehmen wir folgende Veranstaltungen: 3 öffentliche Lichtbildervorträge, 3 öffentliche Exkursionen, 20 Pilzbestimmungsabende, 1 Pilzschmaus, 1 Generalversammlung und 4 Vorstandssitzungen. Die im September in Zug und Cham vorgesehenen Pilzausstellungen mussten zufolge Mobilisation ausfallen.

Die Rechnungsablage des Kassiers W. Zehnder wurde oppositionslos genehmigt und bestens verdankt.